

Über allem: Die Liebe



JOSEPH RATZINGER  
BENEDIKT XVI.

# Über allem: Die Liebe

KÖSEL



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

Copyright © Kösel-Verlag, München,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Neumarkter Straße 28, 81673 München

Umschlag: Weiss Werkstatt München

Druck und Bindung: Pustet, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-466-37109-9

[www.koesel.de](http://www.koesel.de)

Im Jahr 1964 hielt Professor Dr. Joseph Ratzinger im Dom zu Münster drei bedeutende Adventspredigten. Auch nach fünfzig Jahren geben sie spirituell reiche Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Christseins. Bei dieser Neuauflage handelt es sich um die unveränderte Wiedergabe einer dieser Predigten Joseph Ratzingers, der im April 2005 als Benedikt XVI. zum Papst gewählt wurde.

Der Text ist entnommen aus: Joseph Ratzinger, Benedikt XVI., Vom Sinn des Christseins. Copyright © 1965 by Kösel-Verlag, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Copyright © der italienischen Originalausgabe della Libreria Editrice Vaticana



## Die Liebe genügt

Eine Geschichte aus dem Spätjudentum der Zeit Jesu erzählt, dass eines Tages ein Heide zu dem berühmten Schuloberhaupt Rabbi Schammai kam und zu ihm sagte, er sei durchaus willens, sich der jüdischen Religion anzuschließen, wenn der Rabbi imstande sei, deren Inhalt in der Zeitspanne zu sagen, die man auf einem Fuße stehen kann. Der Rabbi überdachte wohl die fünf gedankenschweren Bücher Mose und alles, was die jüdische Auslegung inzwischen hinzugefügt und als gleichfalls verbindlich, notwendig und unumgänglich für das Heil erklärt hatte. Wie er all dieses im Geiste überschlug, musste er schließlich gestehen,

dass es ihm unmöglich sei, die Fülle dessen, was zur Religion Israels gehöre, in ein paar kurzen Sätzen zusammenzufassen. Der seltsame Bittsteller ließ sich nicht entmutigen. Er ging – wenn wir es so ausdrücken wollen – zur Konkurrenz: zu dem anderen berühmten Schuloberhaupt, Rabbi Hillel, und trug ihm dieselbe Bitte vor. Im Gegensatz zu Rabbi Schammai fand Hillel nichts Unmögliches in diesem Ansinnen und antwortete ohne Umschweif: »Was dir selbst widerwärtig ist, das tue auch deinem Nächsten nicht an. Das ist das ganze Gesetz. Alles andere ist Auslegung.« Wenn derselbe Mann heute zu irgendeinem gelehrten

Du sollst deinen  
Nächsten lieben wie  
dich selbst.

christlichen Theologen ginge und ihn bitten würde, ihm in fünf Minuten eine kurze Einführung in das Wesen des Christentums zu geben, würde wahrscheinlich dieser Theologe und überhaupt alle Professoren sagen, das sei unmöglich: Sie bräuchten ohnedies schon sechs Semester allein für die Hauptfächer der Theologie und selbst dabei würden sie noch kaum zurande kommen. Und dennoch könnte wiederum diesem Mann geholfen werden. Denn die Geschichte von Rabbi Hillel und Schammai hat sich wenige Jahrzehnte, nachdem sie zuerst geschehen war, in veränderter Gestalt noch einmal abgespielt. Diesmal